talschafft

Biosphärenpark Großes Walsertal

Gemeindeblatt
Ausgabe 106 / Juli 2022
Amtliche Mitteilung
der Gemeinden:
zugestellt durch post.at

Thüringerberg · St. Gerold · Blons · Sonntag · Fontanella · Raggal

Aus der Biosphärenparkregion

Staffelübergabe bei der REGIO Jahreshauptversammlung mit Abschiedsworten des scheidenden Obmannes Josef Türtscher und die Antrittsrede der Obfrau Andrea Schwarzmann. Ein Bericht zur Jahrestagung der Bergsteigerdörfer und der Juli im Zeichen der Artenvielfalt. Die Klimawandel-Koordinatorin Anne Bauch stellt sich vor und Öl raus, aber was hinein? – die Vor- und Nachteile verschiedener Heizsysteme. Neuwahlen bei der Walser Versicherung und Informationen zum Ab-Hof Verkauf der Hofmetzgerei Stark. **Mehr auf den Seiten 2 bis 9 >**

Aus den Gemeinden

Sommeröffnungszeiten der Gemeindeämter, Informationen der Walserbibliotheken, Tag der offenen Türe im Gemsle und zahlreiche Termine. **Mehr auf den Seiten 10 bis 21 >**

Veranstaltungen / Stellenangebote

Das Museumsteam lädt zu Dialog & Homestory im Rahmen der Sonderausstellung Zauber der Räume und der Familienverband Großes Walsertal bietet ein umfangreiches Sommerprogramm. Stellenangebote des Alpenresort Walsertal, der Zimmerei Heiseler, der Alpe Klesenza sowie von BG Fahrzeugtechnik. Auf der Rückseite die Veranstaltungsübersicht inkl. wöchentlicher Angebote und den geführten Wanderungen von BERGaktiv. **Mehr auf den Seiten 22 bis 24 >**

Beachten Sie bitte das heraustrennbare Informationsblatt zu den Ordinationszeiten unserer beiden Ärzt/innen sowie zu den ärztlichen Notdiensten an Wochenenden von Juli bis Dezember.

UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur · MAB Großes Walsertal Biosphärenpark des Programms Der Mensch und die Biosphäre seit 2000

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus · LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum · naturvielfalt Vorarlberg · Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Aktuelles aus der Biosphären

Staffelübergabe bei der Jahreshauptversammlung

Am 30. Mai fand die REGIO Jahreshauptversammlung der Biosphärenparkregion Großes Walsertal im Sunnasaal in Thüringerberg statt. Neben Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiter/innen verfolgten etwa 30 Teilnehmer/innen nicht nur einen Streifzug durch den Tätigkeitsbericht 2021 sondern auch die Staffelübergabe vom langjährigen Obmann Josef Türtscher an seine Nachfolgerin LAbg. Andrea Schwarzmann. Mehr dazu auf den S. 6 bis 9.

Umweltbildung erlebbar gemacht

In den vergangenen Wochen konnten wieder vermehrt Exkursionsgruppen begrüßt werden. So war eine Klasse der Gastgeberschule für Tourismusberufe von der Schwefelquelle zur Eisenquelle unterwegs. Die Schüler/innen der MS Rankweil besuchten das biosphärenpark.haus im Rahmen des Schwerpunktes Biologie und die 4. Klasse der VS Langenegg erwanderte nach der Rätselrallye die Alpe Oberpartnom wo sie übernachten durften. Am 11. und 12. Juni verbrachten zudem die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Luzein – mit dem Bergsteigerdorf St. Antönien – ihren Betriebsausflug im Biosphärenpark Großes Walsertal. Am 4. Juni waren EMMI Österreich mit Walserstolz, die Biokeksmanufaktur Sabine & Xaver, Philipp Hochenhofer vom Gasthof Walserklause mit seinen Wurstwaren und das biosphärenpark.haus beim Genuss Markt in Bregenz vertreten. Danke an Alle die sich beteiligt haben!

Gastspiel beim Symposium in Enns

Unter dem Motto „Da geht was! Biodiversität und Kommunen" galt es, bei einem Symposium in Enns am 13. Juni gemeinsam gelungene Pilotprojekte kennen zu lernen und Möglichkeiten zu diskutieren, wie Biodiversitätsschutz in Gemeinden und Kooperationsprojekten gelingen kann. Auf Einladung von Blühendes Österreich, Birdlife Österreich und der Stadtgemeinde Enns konnte Christine Klenovec Beispiele aus dem Biosphärenpark Großes Walsertal im Bereich von Gemeindekooperation, Natur- und Umweltbildung präsentieren.

Jahrestagung Bergsteigerdörfer

Vom 20. bis 22. Mai fand in Johnsbach die 14. Jahrestagung der Bergsteigerdörfer anlässlich von 20 Jahren Nationalpark Gesäuse statt. Die mehr als 100 aus Österreich, Slowenien, Italien, Deutschland und der Schweiz angereisten Tagungsgäste setzten sich intensiv mit dem Thema „Naturschutz und Tourismus im Einklang" auseinander.

Der Biosphärenpark Großes Walsertal wurde durch Bgm. Stefan Nigsch und seiner Frau Helene, Heleen Sparr, Dajana Baumgartner (Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH) sowie Franz Ferdinand Türtscher und Monika Bischof – welche beide im Rahmen des Festabends mit der Ehrennadel der Bergsteigerdörfer für ihre Leistungen rund um das Projekt ausgezeichnet wurden (Foto: Andi Hollinger) – vertreten.

Bei rund 150 Einwohner/innen waren in Johnsbach beinahe Alle auf den Beinen, um die internationalen Gäste allerbestens zu betreuen. Emma von der Alpenvereinsjugend eröffnete nicht nur die Tagung, sie hatte zusammen mit ihren Schulkolleg/innen die Namensschilder für die Gäste gestaltet. Unterstützt wurden die Johnsbacher zudem vom Team des Nationalparks, den Gesäuse Partnern und der Bergrettung, die zur Schauübung einlud.

Alenka Smerkolj, Generalsekretärin der Alpenkonvention, betonte, wie sehr die Umsetzung der Alpenkonventionsonsprotokolle von der Stärke der Menschen die in den Alpen leben, abhängig ist. Das Projekt der Bergsteigerdörfer stellt hier ein gelungenes Umsetzungsprojekt dar. Herbert Wölger, Direktor des Nationalparks Gesäuse gab zu bedenken, dass Spezialisierung Konsequenz bedeutet. Ursula Lackner, Steiermärkische Landesrätin für Umwelt, Klimaschutz, Energie, Regionalentwicklung und Raumordnung forderte auf, für Generationen zu denken und Klimaschutz unter der Prämisse von Naturschutz voran zu treiben. „Um Klimaziele zu erreichen, müssen wir die härteste Nuss die wir haben knacken – unser eigenes Verhalten!" Sie stellte Verzicht in das Zentrum der Überlegungen.
Und wie Ewald Galle, Ministerialrat des Bundesministeriums trefflich formulierte: hier zu sein ist Wellness für die Seele. So geht unser herzliches Danke an das Organisationsteam der Tagung!

nparkregion

Im Zeichen der Artenvielfalt

Als UNESCO Biosphärenparkregion mit dem Ziel für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur sind den Menschen, die hier leben, von jeher Arten- und Lebensraumschutz ein großes Anliegen. Die artenreichen (Mager-)Wiesen und Weiden werden seit Jahrhunderten achtsam bewirtschaftet und sorgen für wahre Hotspots der Biodiversität. Um das Bewusstsein für diese Schätze weiter zu stärken, finden regelmäßig Angebote und Veranstaltungen mit Expert/innen statt, ganz nach dem Motto, wir werden nur schützen, was wir kennen und schätzen.

Rückblick Biotopexkursionen

Im Juni fanden bereits zwei Biotopexkursionen im Rahmen des landesweiten Programmes im Biosphärenpark statt. Gemeinsam mit Botaniker Günter Bischof galt es, Orchideenraritäten wie Frauenschuh oder Fliegenragwurz kennen zu lernen. Es freut uns sehr, dass diese Angebote sehr gut angenommen wurden, so waren etwa bei der Wanderung zur Frauenschuhblüte in der Kernzone Gadental 40 Teilnehmer/innen dabei, aus St. Gerold bis Wangen im Allgäu angereist.

Eine vorerst letzte Gelegenheit bietet sich bei der **Biotopexkursion in den Lebensraum Moor in der Kernzone Tiefenwald**. Das Moor im Tiefenwald beherbergt neben einem ausgedehnten Flachmoor das einzige Hochmoor im Großen Walsertal mit sehr seltenen Pflanzenarten wie z. B. Sonnentau, Moosbeeren und Sumpfbärlapp.
Termin: Sonntag, 3. Juli, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Talstation Stafelalpbahn Faschina

Fachkundiger Blick auf die Vogelwelt

Entdecken Sie bei dieser Kooperationsveranstaltung zwischen Birdlife Vorarlberg und dem Biosphärenpark Großes Walsertal mit der vogelkundigen Johanna Kronberger die Vogelwelt rund um den Lutzursprung. Schnell anmelden, die begrenzten Plätze sind erfahrungsgemäß schnell ausgebucht. Nähere Informationen gibt es im Sommerprogramm oder unter www.grosseswalsertal.at.
Termin: Samstag, 9. Juli
Anmeldung: bis zum 1. Juli unter info@grosseswalsertal.at oder T 05554/20010

Im Juli dreht sich alles um die Wildbienen

Bestäuberfauna in Not, deshalb gilt es, über sie Bescheid zu wissen und sie selbst und ihre Lebensräume zu schützen. Wir freuen uns sehr, mit Timo Kopf einen wahren Experten seines Faches zum wiederholten Mal als Gastreferent im Biosphärenpark zu begrüßen. Wer kann stechen und wer tut nur so, was sind eigentlich Wildbienen und wo leben sie, welche Auswirkung haben Maßnahmen wie das Anlegen von Blühstreifen? Was können wir im eigenen Garten für den Insektenschutz tun? Timo Kopf gibt in gewohnt lebendiger Weise einen Überblick zu den heimischen Blütenbesuchern und berichtet aus seiner aktuellen Forschung über erfolgreiche Natur- und Insektenschutzmaßnahmen.
Termin: Sonntag, 10. Juli, 10 bis 12 Uhr
Ort: biosphärenpark.haus in Sonntag

Zur Vertiefung findet am Nachmittag eine Fachexkursion ins Reich der Insekten mit Timo Kopf statt.
Termin: So, 10. Juli, 14 bis 17 Uhr
Treffpunkt: 14 Uhr, biosphärenpark.haus, Alpbusfahrt zum Ausgangspunkt der Exkursion
Kosten: Alpbusfahrt, die Teilnahme an der Exkursion ist kostenfrei
Anmeldung: info@grosseswalsertal.at, T 05554 20010

Wildbienen ganz virtuell

Auch wenn nichts wirklich über Naturvermittlung direkt in der Natur geht, freuen wir uns auf einen virtuellen Wildbienenstreifzug mit dem Experten Bernhard Schneller. All jene, die an den anderen Terminen keine Zeit haben, das bereits Gehörte vertiefen oder lieber virtuell in das Reich der Wildbienen eintauchen möchten, haben am 13. Juli die Möglichkeit dazu. Es findet ein Online-Workshop mit Fachvortrag und anschließender interaktiver Diskussion statt. Auch hier geht es darum, das Reich der Wildbienen näher kennen zu lernen und Maßnahmen zu deren Schutz im eigenen Garten zu überlegen.
Termin: Mittwoch, 13. Juli, 19:30 Uhr, Onlineveranstaltung. Weitere Informationen sowie den Teilnahmelink finden Sie rechtzeitig auf www.grosseswalsertal.at. Wir danken für die Anmeldung an info@grosseswalsertal.at.

Anna Weber, Biosphärenpark Management

Aktuelles aus der Biosphären

Klimawandel-Koordinatorin im REGIO-Team

Gemeinsam die Natur- und Kulturlandschaft erhalten und gestalten

Ich komme aus einer Bergbauregion, der Lausitz, die südlich von Berlin liegt. Meine Kindheit und Jugend war geprägt von einer Landschaft, in der durch den Bergbau Dörfer, Wälder und allgemein die Natur zerstört worden sind. Diese Region ist stark von Abwanderung betroffen. Dadurch hat sich bei mir ein großes Interesse für Natur und die Erhaltung dieser ausgeprägt. Oft war ich auch bei meinen Großeltern, die eine kleine Landwirtschaft betrieben, wo ich meine Leidenschaft für Gartenbau und Nutztiere entwickelte.

Zuerst studierte ich Lehramt und Religionspädagogik in Dresden und ging nach dem Studium nach Wien. Hier arbeitete ich als Naturpädagogin auf einem Weinbetrieb. Ich zeigte Kindern der Großstadt die Fülle der Natur, indem wir Insekten beobachteten, den Boden untersuchten und aus Kräutern eine köstliche Mahlzeit zubereiteten. Die Freude der Stadtkinder an Tieren und Pflanzen faszinierte mich immer wieder aufs Neue. Ich schulte dazu auch Pädagog/innen. In Wien begann ich neben Job und Kind Agrarwissenschaften zu studieren und bekam so einen Einblick in die österreichische Landwirtschaft. Ich engagierte mich dann zu den Themen Direktvermarktung und Ernährungssouveränität.

Um die Landwirtschaft in den Bergen besser kennen zu lernen, ging ich einige Sommer auf (Berg-)Bauernhöfe und Alpen und half dort mit. So lernte ich meinen jetzigen Partner kennen. Er bewirtschaftet einen Hof im Bregenzerwald. Ich zog vor vier Jahren gemeinsam mit meinem Sohn zu ihm.
In Vorarlberg arbeitete ich als Volksschullehrerin und im Familiendienst des Vorarlberger Kinderdorfs. Kindern die Natur und die Landwirtschaft näher zu bringen, war mir auch hier ein großes Anliegen. Meiner Meinung nach haben Tiere, Wald, Wiese und Bäche eine heilsame Wirkung auf Kinder und auf Erwachsene, die ich in meiner Arbeit sehr gut nutzen konnte.

Ich empfinde den Biosphärenpark Großes Walsertal als gelebte Vorzeige- und Modellregion verbunden mit der naturnahen Landwirtschaft. Jetzt freue ich mich, in dieser Region im Bereich der Klimawandelanpassung arbeiten zu dürfen und mich für den Erhalt dieser wunderschönen Natur- und Kulturlandschaft einbringen zu können. Um genau diesem gerecht zu werden, besteht über das KLAR-Programm des Klima- und Energiefonds nun die Chance, mit den entsprechenden Ressourcen in die Umsetzung notwendiger Anpassungen zu kommen und diese als Region gemeinsam zu gestalten.

Anne Bauch, Klimawandel-Koordinatorin

Öl raus, aber was hinein?

Aktuelle Energiepreissteigerungen, starke Unsicherheiten bezüglich Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern, eine sehr gute Fördersituation – es gibt viele Gründe, um sich mit dem Thema Heizungstausch auseinanderzusetzen. Aktuell wollen sich viele Ölkesselbesitzer im Biosphärenpark Großes Walsertal von ihren fossilen Heizsystemen verabschieden und künftig auf klimafreundliches Heizen setzen. Nachfolgend ein kompakter Überblick über die gängigsten Alternativen zu den fossilen Heizsystemen und welche Vor- und Nachteile die einzelnen Systeme haben.

Stückholzheizung: Stückholz ist ein regional verfügbarer, relativ günstiger Brennstoff, welcher auch für Hochtemperatursysteme sehr gut geeignet ist. Zudem handelt es sich bei Stückholz um einen erneuerbaren Energieträger. Die Nachteile einer Stückholzheizung liegen in den höheren Investitionskosten, dem Platzbedarf für den Brennstoff, sowie dem arbeitsintensiveren Handling des Brennstoffes.

Pelletsheizung: Die Pelletsheizung vereint die Vorzüge der Holzheizung mit dem Komfort eines vollautomatischen Systems. Platz für ein Pelletslager ist beim Ausbau der Öltanks meist ausreichend vorhanden. Die Pelletsheizung lässt sich in der Regel in jedem Gebäude installieren, unabhängig der Vorlauftemperaturen und des Gebäudezustandes. Die Nachteile liegen in den höheren Anschaffungskosten und dem Wartungsaufwand.

Luftwärmepumpe: Die Luftwärmepumpe ist in der Anschaffung verhältnismäßig kostengünstig, weil sie ohne Tiefenbohrung auskommt. Die Effizienz der Luftwärmepumpe ist jedoch geringer als die Erd- oder Grundwasserpumpe und sollte nur dann eingesetzt werden, wenn das Gebäude in einem aus energetischer Sicht sehr guten Zustand ist (gut gedämmt) und geringe Vorlauftemperaturen benötigt werden. Wenn an kalten Tagen am meisten Heizenergie gebraucht wird, sind sie leider am ineffizientesten. Ein weiterer Nachteil können die hohen Schallemissionen des Gerätes sein.

Erd- oder Grundwasserwärmepumpe: Die Erd- oder Grundwasserwärmepumpe arbeitet effizient, sauber und leise. Es ist jedoch aufgrund der Sondenbohrung mit höheren Investitionskosten zu rechnen. Auch bei diesem Heizsystem ist es empfehlenswert, dass das Gebäude bereits gut gedämmt ist und möglichst geringe Vorlauftemperaturen benötigt.

Elektropaneele („Infrarotheizung"): „Infrarotheizungen" sind Stromdirektheizungen, die über Paneele Wärme an den Raum abgeben. Sie sind in der Regel ohne größeren Aufwand installierbar und weitestgehend wartungsfrei. Nachteilig wirken sich die sehr hohen Betriebskosten und die große Differenz der Oberflächentemperaturen aus. Durch den Einsatz von 100% Winterstrom (hohe CO2 Belastung) ist dieses Heizsystem sehr klimaschädigend.

Biomassenahwärme: Die Nahwärme ist quasi das „Susi-Sorglos-Paket" der Raumwärmeversorgung. Die Anlagen befinden sich bis inklusive der Übergabestation im Besitz des Netzbetreibers. Für Fernwärme wird kein Brennstofflagerraum oder Heiztechnikraum benötigt. Fernwärme ist auch nicht an ein bestimmtes Wärmeabgabesystem gebunden. Die Kosten setzen sich aus den Grabungsarbeiten (Anschluss), die Installation einer Übergabestation, sowie den laufenden Kosten für den Wärmeverbrauch zusammen. Ein Anschluss ist allerdings nur möglich, wenn die benötigte Wärme seitens des Nahwärmebetreibers auch bereitgestellt werden kann.

Kostenlose Beratung des Energieinstitut Vorarlberg

Für die Wahl der richtigen Heizung empfiehlt es sich eine kostenlose „Raus aus Öl-Beratung" in Anspruch zu nehmen. Neben einer Hilfestellung in technischen Fragen zum Heizungstausch erhalten Ratsuchende auch Informationen zu den aktuellen Förderbedingungen von Bund, Land und Gemeinden. Eine Anmeldung zur kostenlosen „Raus aus Öl-Beratung" ist unter www.energietelefon.at möglich. Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne auch bei Andreas Bertel unter T 0699/13 12 02 98 melden.

Andreas Bertel, Energie Management

biosphärenpark.haus

Öffnungszeiten

- Sonn- und Feiertage, Montag, Dienstag und Mittwoch 12 bis 18 Uhr
- Donnerstag, Freitag und Samstag 10 bis 18 Uhr

Montagsführung

Was bedeutet es, UNESCO Biosphärenpark zu sein? Wer ist Burmenta? Und wie entsteht eigentlich Bergkäse? Unternehmen Sie einen geführten Rundgang mit anschließender kleiner Käseverkostung.
Termin: jeden Montag, 11:15 Uhr
Kosten: € 8,60 pro Person
Anmeldung: bis 10 Uhr T 05554/20010 oder verkauf@grosseswalsertal.at

„Walser trifft Walser"

20. Walser Kirchentag und 54. Generalversammlung der Vorarlberger Walservereinigung

Sonntag, 3. Juli in Lech

9:30 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Agape
11:30 Uhr	Generalversammlung im Seminarraum des Hotel Gotthard
12:30 Uhr	Mittagessen in der Lecher Stube im Hotel Gotthard
14 Uhr	Treffpunkt am Dorfbrunnen: Fahrt mit dem Bus zur Zuger Säge. Besichtigung und Führung mit Sigi und Martin Jochum. Rückfahrt oder Rückwanderung (5,2 km) nach Lech
16 Uhr	Kaffee und Ausklang

Aktuelles aus der Biosphären

Geschätzte Walser/innen und alle die in unserem schönen Tal wohnen!

Nach 25 Jahren Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, die Funktion der Obmannschaft in jüngere Hände zu legen.

Ich durfte seit der Übernahme von Anton Türtscher im Jahr 1997 diese Funktion ein Vierteljahrhundert ausüben und bin froh und dankbar, dass mit Andrea Schwarzmann unsere Walser-LAbg. trotz vielen anderen Aufgaben diese Aufgabe übernommen hat.

Die Hochachtung vor unseren Vorfahren die unser Tal mit großer Mühsal und vielen Entbehrungen urbar gemacht haben und der innere Wunsch einen Beitrag für die Erhaltung und Gestaltung unseres Lebensraumes leisten zu können, haben mich damals motiviert, diese Funktion zu übernehmen.

Das Dichterwort von Weber: Zuerst gehörst du deinem Gott, ihm zunächst der Heimaterde waren mir innere Richtschnur und Verantwortung für meine Aufgabe.

Die damals überraschende Möglichkeit, unser Tal als UNESCO Biosphärenpark zu positionieren und damit einen zukunftsweisenden Weg als Musterregion für nachhaltiges, naturverträgliches Leben und Wirtschaften einzuschlagen, habe ich als große Chance gesehen und mit Gleichgesinnten best- möglichst umgesetzt.

Damals war die Notwendigkeit der Umstellung unserer Energieversorgung und einer naturverträglicheren Wirtschaftsweise am Anfang der öffentlichen Diskussion. Ein wenig stolz macht es mich schon, dass wir uns in den letzten Jahrzehnten als eine von manchen im Land belächelten oder sogar bemitleideten Talschaft gemeinsam zu einer Vorzeigeregion beim Thema Klimaschutz platzieren konnten und damit Respekt und Anerkennung erfahren dürfen.

Dass wir damit auch einen wichtigen Beitrag zu dieser weltweiten Bewältigung der Klimaerwärmung leisten können, darf uns als Kleinregion durchaus freuen.

Ein besonderes Geschenk für mich als scheidenden Obmann ist die erfreuliche Situation in der REGIO, insbesondere im biosphärenpark.haus. Wir haben damit ein regionales Zentrum, personell gut aufgestellt wie auch in der REGIO-Geschäftsführung, das allen Gemeinden des Tales gehört und den UNESCO Vorgaben für Information und Bildung entspricht.

Dass wir in einer gelungenen Ausstellung unsere Erfolge im Bereich e5 erneuerbare Energie, die aktive Bergholzgruppe mit Info-Turm, die Produktion unseres Walserstolz mit der Sennerei und den Kräutergarten der Alchemilla-Frauen zeigen und eine schöne Palette von regionalen Spezialitäten anbieten können, freut mich ganz besonders.

Ich möchte allen danken, die mir eine so lange Zeit das Vertrauen schenkten, allen, die mich tatkräftig unterstützt haben und der großen Mehrheit dia mi efach macha lo hed! Vergelts ei Gott was ihr für ds Tal tua heid. Behüat önsch Gott i da Biosphärenpark-Region Großes Walsertal.

Josef Türtscher, REGIO Obmann bis Mai 2022

Antrittsrede der neuen REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann
anlässlich der REGIO Jahresversammlung

Liebe Walser/innen, geschätzter Landesrat und Bezirkshauptmann, Regioobmann ade, Bürgermeister/innen und Gemeindevertreter/innen!

Heute ist ein besonderer Tag für unsere Talschaft. Der „Vater" des Biosphärenparks, Josef Türtscher, tritt in die zweite Reihe. Er übergibt nach 25 Jahren an die nächste Generation. Die Ära „Josef", in der er zugleich Triebfeder und Seele der talschaftsverbindenden Organisationen war, geht zu Ende. Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen. Josef, wir werden einen würdigen Rahmen finden, um uns für deine Verdienste gebührend bedanken zu können.

Unserer „Walser Familie" – wie ich die in diesem Tal lebenden Menschen wohl nennen darf – hat der Biosphärenpark in seinen 22 Jahren des Bestehens, nach innen ein neues Selbstverständnis gegeben. Und nach außen wurde unser Tal in ein neues Licht gestellt.

nparkregion

Der Biosphärenpark hat dem Walsertal als Lebensraum und als Wirtschaftsraum einen neuen Stellenwert gegeben, auch wenn das von Vielen im Tal nicht so bewusst wahrgenommen, im Gegenteil, manchmal sogar bezweifelt wurde.

Gemeinsame Werte erhalten
Das Großwalsertal hat in der Zeit der rasanten Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft trotz der ungünstigen natürlichen Rahmenbedingungen unseres steilen Tales eine gewisse Attraktivität behalten.

Gradmesser dafür ist aus meiner Sicht, dass viele junge Familien sich für das Walsertal als Wohnort entschieden und sich auch einige Betriebe hier angesiedelt haben.

Wertschätzung der Natur und ihrer Kreisläufe, menschliches Zusammenhalten und ehrenamtlicher Einsatz sind Werte, die bei uns hochgehalten wurden, während sie in den Ballungszentren und Wirtschaftsmetropolen drohen in der Versenkung zu verschwinden. Werte, nach denen sich der Mensch in der industriellen, technischen und digitalisierten Welt wieder sehnt, sind bei uns zwar auch blasser geworden, aber sie sind noch da und auch die Menschen, die sie leben.

Josef, wir sind dir zu großem Dank verpflichtet, dass diese Wertewelt bei uns noch eine Bedeutung hat und das Walsertal Stärken zu bieten hat, die in die Zukunft zeigen. Das ist ein wesentlicher Verdienst deiner Weitsicht, deiner Ausdauer und deines unermüdlichen Einsatzes. Auf dieses, dein Vermächtnis kann die nächste Generation gut bauen. Wir wollen das Werk unserer Mütter und Väter weiterbauen.

Dabei wollen wir unser zukünftiges Denken, Entscheiden und Handeln unter das Motto stellen: „Gemeinsam unseren Lebensraum gestalten“
Das ist die Leitlinie für uns als Entscheidungsträger, wenn wir das, was uns anvertraut ist, in die Zukunft führen. Aber auch den Menschen im Tal soll dieser Leitsatz Orientierung geben, was sie von uns erwarten können und auch, was wir von den verantwortungsbewussten Menschen im Tal erwarten.

Im Mittelpunkt stehen der Mensch und sein Lebensraum. Lebensraum ist nicht allein ein Gebiet. Lebensraum ist etwas emotionales und hat eine zutiefst menschliche Note.

Unser Lebensraum
Lebensraum ist dort, wo wir unsere Lebensvorstellungen verwirklichen können und wollen. Lebensraum ist Heimat, für die unser Herz schlägt, dort wo wir uns verbunden fühlen; wo die gute alte Nachbarschaft lebt und gelebt wird; dort wo das gemeinschaftliche Zusammenwirken ein gutes Lebensgefühl gibt.

Im Walsertal bietet sich dieser Lebensraum auf eine ganz besondere Weise. Die Steilheit der Hänge fordert, sowohl als Lebens- wie auch als Wirtschaftsraum Überdurchschnittliches ab. Die natürliche Beschaffenheit unseres Lebensraumes setzt Grenzen und bindet unser Leben, Denken und Arbeiten in hohem Maße an die Natur und die natürlichen Kreisläufe. Das prägt unser Leben und unsere Lebenseinstellung.

Unser Tal als Lebensraum erdet und bewahrt davor, zu weit in einen Machbarkeitswahn oder überheblichen Egoismus abzuheben. Wir wissen noch was mitfühlen, mitdenken, mithelfen heißt, und was das für die Nächste/n wert ist. Daher liegt es auf der Hand, wie es bei uns im Walsertal weitergehen soll.

Dieser Lebensraum Walsertal mit seinen räumlichen Erschwernissen und landschaftlichen Schönheit, menschlichen Vorzügen und wirtschaftlichen Herausforderungen ist uns als Heimat ans Herz gewachsen. Wir werden Sorge tragen, dass der Lebensraum Großwalsertal als solcher auch in Zukunft anziehend wirkt für die, die sich dem Natürlichen und dem Zwischenmenschlichen verbunden fühlen.

Was heißt gestalten? Gestalten.
Das wird nur möglich sein, wenn wir die menschlichen Lebensgrundlagen weiterhin pflegen und die wirtschaftlichen leistungsfähig erhalten. Das heißt, wir müssen die Infrastruktureinrichtungen erhalten, für die Bewirtschaftung der Natur die Versorgung mit regionalen, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln sorgen und für die Arbeitgeber gute Bedingungen bieten.

Aktuelles aus der Biosphären

Wir werden mit viel Feingefühl Impulse setzen für die zeitgemäße Weiterentwicklung und dabei auch begleitend unterstützen. Unser Auftrag heißt nicht ausschließlich verwalten, sondern erhalten und gezielt zukunftsorientiert gestalten. Denn nur was sich bewegt, hat Zukunft! Glaubt aber ja nicht, dass wir meinen, die Obfrau und die Geschäftsführung von REGIO und Biosphärenpark wissen am besten, wohin die Reise geht. Wir setzen bewusst auf das **„Gemeinsam".**

Die Basis dafür bilden die aktiven Gemeinden sowie ihre Vereine und Initiativen. Ich bitte euch liebe Gemeinde- und Vereinsverantwortliche: Schaut weiterhin auf lebendige Vereine und Dorfgemeinschaften. Sie sind das Fundament einer zukunftsfähigen Talschaft. Wir von der REGIO und vom Biosphärenpark sehen unsere Aufgabe darauf aufbauend, den Blick auf das Gemeinsame, das Gemeindeübergreifende zu werfen.

Unseren Auftrag sehen wir darin, eine Kultur der Zusammenarbeit zu pflegen und weiterzuentwickeln. Wir wollen aber auch ganz an der Basis das Potential interessierter Bürger, abholen und deren Meinungen und Ansichten in unsere Zukunftsüberlegungen mit einbeziehen. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, sich in offenen Prozessen in unsere Planungen und Vorhaben einzubringen. Wir haben uns vorgenommen, das eine oder andere besonders grundlegende Entwicklungsthema in der Form von offenen Projekten zu erarbeiten und auch umzusetzen. Wir erwarten uns damit nicht nur neue Gedanken und mehr Kreativität. Wir bauen auch auf ein breites Mittragen zukunftsträchtiger Veränderungen.

Also miteinander im offenen Austausch und in gegenseitigem Vertrauen, das was unser Leben ausmacht, gemeinsam in die Zukunft führen! Was wir dazu brauchen, sind eine breite Bereitschaft in der Bevölkerung, mutigen und kreativen Geist in den Entscheidungsgremien und förderliche Strukturen.

Dazu braucht es ein professionelles Management
Wir sind derzeit in der glücklichen Lage, dass über REGIO und Biosphärenpark zwei junge, bestens ausgebildete und auch erfahrene, hoch motivierte Geschäftsführer/innen für unsere Arbeit zur Verfügung stehen. Sie haben den Auftrag, mit ihrem Fachwissen Vorschläge für effiziente und die Beteiligung fördernde Strukturen zu erarbeiten. Ich erwarte mir von unseren Geschäftsführer/innen jugendlichen Elan und geistreiche Ideen.

Ich persönlich sehe mich in diesem Zusammenspiel in der moderierenden Rolle als Bindeglied zwischen interessierten Bürgern/innen, Gemeindeverantwortlichen mit den Bürgermeister/innen an der Spitze, sowie der REGIO und dem Biosphärenpark.

Die Bürgermeister/innen bringen die Themen ihrer Gemeinde und ihrer Bürger/innen ein, und tragen umgekehrt die gemeinschaftlichen Anliegen der Talschaft in ihre Gemeindegremien bzw. zur Bevölkerung. Sie nehmen gemeinschaftlich Einfluss, in welche Richtung sich die Aktivitäten von REGIO und Biosphärenpark entwickeln und haben ein waches Auge, wo es Sinn macht die Kooperationen unter den Gemeinden voranzutreiben.

Ich baue auf Vertrauen
Liebe Bürgermeister/innen, Delegierte, ich sehe es nicht als selbstverständlich an, dass ihr mir das Vertrauen als Obfrau schenkt. Ich möchte mich daher ausdrücklich für diesen Vertrauensvorschuss bedanken. Ich bin mir der Verantwortung bewusst, die ich mit dieser Aufgabe übernommen habe. Ich gehe daher diese Arbeit mit Respekt an und vertraue auf die fachmännische Unterstützung von Seiten der Geschäftsführung und einem gegenseitigen wertschätzenden Umgang in den Gremien. Die Menschen im Tal, denen unser Bemühen gilt, sind eingeladen mitzudenken und sich konstruktiv in die Beteiligungsprozesse einzubringen.

Ich bitte um Verständnis, wenn ich heute noch nicht auf anstehende Projekte und Entscheidungen näher eingehe. Ich meine, heute bei der Hofübergabe ist die Zeit fürs Grundsätzliche. Das Tagesgeschäft kommt später.

Es war mir auch wichtig, meine persönliche Einstellung zum Tal und meine Vorstellungen zur zukünftigen Arbeitsweise offen auszusprechen. Im Voraus Klarheit über die Spielregeln zu schaffen, hat sich allemal bewährt.

nparkregion

Gemeinsam machen wir uns jetzt auf den Weg in eine neue Ära. Wir wollen das Begonnene wertschätzen, weiterführen und weiterentwickeln. Zusätzlich werden wir Neues in die Wege leiten und umsetzen. Dabei haben wir stets das Wohl der Menschen im Auge, die sich für das Walsertal als ihren Lebensmittelpunkt entschieden haben.
So wünsche ich uns gemeinsam ein gutes Gelingen.

Gemeinsame Werte, gemeinsame Ziele und gemeinsames Arbeiten machen´s möglich. Wir wollen „Gemeinsam unseren Lebensraum gestalten". Andrea Schwarzmann, REGIO-Obfrau

Neuwahlen Walser Versicherung

Nach zwei Jahren mit über Internet abgewickelte Mitgliederversammlungen konnte die Walser Versicherung ihre aktuell 694 Mitglieder endlich wieder persönlich zur Jahreshauptversammlung am 25. Mai in die Propstei St. Gerold einladen.

Obmann Albert Rinderer freute sich besonders über die Anwesenheit von Bürgermeistern bzw. Vertretern aus drei Gemeinden und der REGIO als Wertschätzung für die Bedeutung des Versicherungsvereines für unsere Region. Zu dieser Freude passte dann auch der Bericht über ein schadenarmes und entsprechend erfolgreiches Jahr 2021. Der Jahresgewinn von € 44.459,66 wird mit Zustimmung der Mitglieder der Sicherheitsrücklage zugeführt, die damit wieder ein besseres Polster zu dem Eigenmittelerfordernis laut Versicherungsgesetz bekommt.

Aufsichtsratsobmann Edgar Konzett berichtete von der regelmäßigen Prüftätigkeit und auch von den Herausforderungen bei der Veranlagung dieser Rücklagen. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer und der einhelligen Entlastung der Verwaltung stellten sich diese samt Aufsichtsräten und Rechnungsprüfern der Neuwahl und erhielten einhellig die Zustimmung für die nächste 4-jährige Periode.

Die große Herausforderung bleibt die Erhaltung unserer noch vorhandenen Eigenständigkeit. Diese ermöglicht das Angebot eines Kundenbüros, ein Sponsoring von REGIO sowie von regionalen Aktivitäten des Schiclubs und des Roten Kreuzes und nicht zuletzt die Mitsprachemöglichkeit der Mitglieder bei der Verwendung der vorhandenen Rücklagen. Dafür investiert die Walser in die Modernisierung der Mitgliederverwaltung und in weitere Optimierungen im Risikomanagement. Um das ebenso wichtige Wachstum bei den Mitgliedern bemüht sich unser bewährter Außendienst mit Alexander Meyer sowie dem Team Gerold und Florian Mähr.

Obmann Albert Rinderer bedankte sich abschließend im Namen aller Gewählten für das Vertrauen der Mitglieder und Gemeinden, für die Unterstützung durch den Kooperationspartner VLV und freut sich auf eine weiterhin stabile Entwicklung im Sinne unser Region Biosphärenpark Großes Walsertal. Weitere Infos: www.walser-versicherung.at

Ab-Hof Verkauf

PHILIP STARK HOFMETZGEREI

Bisher konnten Wurst und Fleischprodukte nach Absprache gekauft werden. Aufgrund der Nachfrage wird der Verkauf erweitert und es wird ab sofort fixe Öffnungszeiten geben.

Es werden übers ganze Jahr zur Saison passend Wurstwaren, Schinken, Grillfleisch und Frischfleisch von Rind, Schwein, Kalb oder Pute verkauft. Die genauere Info, wann es welche Angebote oder Spezialitäten gibt erfolgt je für den darauffolgenden Monat in der Metzgerei oder bei Bekanntgabe der Telefonnummer über einen WhatsApp-Kundenverteiler. Auch saisonale Angebote wie z. B. Grillpakete oder Feiertagssortimente zu Ostern und Weihnachten werden immer frühzeitig angekündigt.

Die Produkte, die ab Hof verkauft werden, stammen zu 100% vom eigenen Betrieb. D. h. die Tiere kommen hier zur Welt, werden hier gefüttert, geschlachtet und verarbeitet, ohne unnötigen Transport. Ausnahme bilden die Puten, die als Jungpute zugekauft werden.

Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr, Hinteregg 33, Blons. Wer diese Zeiten nicht wahrnehmen kann, darf gerne nach Absprache zu einer anderen Zeit vorbeischauen. Familie Stark T 0664/41 14 865 oder über WhatsApp T 0664/99 82 71 56.

Thüringerberg

Öffnungszeiten Gemeindeamt im Sommer 2022

Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Zu beachten ist, dass in der Ferienzeit, das heißt vom 13. Juli bis einschließlich 7. September, das Gemeindeamt, wie schon in den Jahren zuvor, jeweils am Mittwoch ganztägig geschlossen ist. Im August ist das Gemeindeamt in der KW34 von 22. bis 26. August die ganze Woche geschlossen.

Kurzberichte aus der letzten Gemeindevertretungssitzung

In der 15. Gemeindevertretungssitzung vom 12. Mai wurde die Planauflage für die Umwidmung von Grundstück Nr. 912 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet (Annelies Feuerstein) beschlossen. Weiters wurden im Rahmen der Gemeindevertretungssitzung der im Ausbau befindliche Hochbehälter Kapiescha, der fertig gestellte Hochbehälter Außerberg sowie die Visualisierung der Steuerung im Bauhof gemeinsam mit Wassermeister Walter Rauch besichtigt.

Mitfahrbänkle

Das „Mitfahrbänkle“ in Thüringerberg ist gegenüber der Shell-Tankstelle platziert und darf gerne genutzt werden. An den Fahnenstangen erklärt eine Tafel die wichtigsten Informationen zur Nutzung des „Mitfahrbänkles“.

Vatertags-Rallye im Kindergarten

Anlässlich des Vatertags luden die Wuselkinder ihren Papa in den Kindergarten ein. Bei gemeinsamen Wettspielen wie Sackhüpfen, Schubkarretten-Rennen, Schwammwerfen verbrachten wir einen lustigen Nachmittag. Dann stärkten wir uns mit leckeren Hotdogs und Erfrischungsgetränken. Ein Dank an den Obergrechter Bäck Oliver für das spendierte Brot.
Zum Abschluss überreichten die Kinder ihren selbstgemachten Schlüsselanhänger und gaben ihr Vatertagslied und ein Gedicht zum Besten. Danke den Vätern fürs Dabeisein und Mitmachen.
Alle hatten viel Spaß und die Kinder genossen es, den Papa einmal ganz für sich zu haben! Danke!

Am Ende dieses Kindergartenjahres wollen wir uns bei den Wuselkindern und den Eltern für die spannende, lustige, ruhige, anstrengende, erlebnisreiche und bewegte Zeit bedanken.
Unseren ältesten Kindern, die im Herbst in die Schule kommen, wünschen wir von Herzen einen guten Start und viel Freude beim Lernen. Allen aber wünschen wir schöne erholsame Ferien und freuen uns euch im Herbst wieder zu sehen.

Gipfelmesse auf dem Hüttenkopf

Die Gipfelmesse auf dem Hüttenkopf findet am Sonntag, den 17. Juli um 11 Uhr statt.
Die Gipfelmesse wird von Salesianerpater Peter Rinderer zelebriert.
Auf der Alpe Alpila ist anschließend für das leibliche Wohl gesorgt. Von der Sennerei Thüringerberg bis zur Alpe Alpila wird ein Shuttledienst eingerichtet. Nähere Informationen entnehmen Sie dem Walgaublatt.

Wohnung zu vermieten

Ab Juli 2022 wird eine 68 m² große 2,5 Zimmerwohnung inkl. Balkon mit zwei Auto-Abstellplätzen an Nichtraucher in Thüringerberg 146 vermietet.
Bei Interesse einfach unter der T 0664/28 15 047 melden.

Vatertagsfeier im Kindergarten

Rechnungsabschluss 2021

In der Ergebnisrechnung übersteigen die Summe der Erträge die Voranschlagssumme um 14,06 % und betrugen insgesamt € 2.161.846,99. Die Aufwendungen überstiegen die Voranschlagssumme um 15,76 % und betrugen in der Endabrechnung € 2.143.461,83. Das Nettoergebnis betrug plus € 18.385,16. In den Aufwendungen sind auch Abschreibungen von insgesamt € 158.684,00 enthalten. Das insgesamt erfreuliche Nettoergebnis ist unter anderem auf die guten Finanzzahlen des Bundes und der gemeindeeigenen Steuern zurückzuführen. So konnten die Ertragsanteile nach FAG von € 721.600,00 auf € 746.855,00 gesteigert werden. Die ausschließlichen Gemeindeabgaben, wie Grundsteuer, Kommunalsteuer usw. übertrafen mit insgesamt € 209.389,70 die veranschlagte Summe von € 178.500,00 ebenfalls deutlich.

Im Finanzierungshaushalt betrugen die Einzahlungen € 2.077.140,41 (plus 10,37 % gegenüber Voranschlag) und die Summe der Auszahlungen € 1.849.490,80 (plus 10,56 % gegenüber Voranschlag). Somit ergab sich in der operativen Gebarung ein Saldo von € 227.649,61. Für die Finanzierung des Ausbaues der Wasserversorgung musste gegenüber der veranschlagten Summe von € 1.875.000,00 lediglich ein Betrag von € 400.000,00 vom Zwischenfinanzierungsdarlehen angefordert werden. An besonderen Bedarfszuweisungen seitens des Landes für den Ausbau der Wasserversorgung konnten insgesamt € 417.209,88 verbucht werden.

Das langfristige Vermögen stieg gegenüber dem 31.12.2020 zum 31.12.2021 von € 10.402.649,17 auf € 13.399.106,37. Im Wesentlichen ist der kräftige Vermögenszuwachs auf die Übernahme des Feuerwehrhauses und des Kindergartens einschließlich dem Grundanteil in den Gemeindehaushalt sowie die Investitionen in den Ausbau der Wasserversorgung zurückzuführen. Die Übernahme des Feuerwehrhauses und des Kindergartens, welche bis zum Jahre 2030 ausfinanziert sind, schlägt sich nicht nur im Vermögen, sondern auch im Schuldenstand der Gemeinde wieder. Der Schuldenstand der Gemeinde betrug am 31.12.2021 insgesamt € 4.377.535,41. Im Jahre 2021 wurden insgesamt € 164.464,56 an Darlehensschulden getilgt.

ERGEBNISRECHNUNG

	RA 2021	VA 2021	+/- in EUR	+/- in %
Summe Erträge	€ 2.161.846,99	€ 1.895.300,00	€ 266.546,99	14,06
Summe Aufwendungen	€ 2.143.461,83	€ 1.851.600,00	€ 291.861,83	15,76
Nettoergebnis	**€ 18.385,16**	**€ 43.700,00**	**- € 25.314,84**	**- 57,93**

FINANZIERUNGSRECHNUNG – Operative Gebarung

	RA 2021	VA 2021	+/- in EUR	+/- in %
Summe Einzahlungen	€ 2.077.140,41	€ 1.882.000,00	€ 195.140,41	10,37
Summe Auszahlungen	€ 1.849.490,80	€ 1.672.900,00	€ 176.590,80	10,56
Saldo Operative Gebarung	**€ 227.649,61**	**€ 209.100,00**	**€ 18.549,61**	**8,87**

St. Gerold

Gemeindeamt St. Gerold Reduzierte Sommeröffnungszeiten

In der Zeit vom 11. Juli bis Ende August bleibt das Gemeindeamt jeweils am Mittwochnachmittag geschlossen. Ist es Ihnen nicht möglich am Montag oder Freitag von 8 bis 12 Uhr Ihre Angelegenheiten im Gemeindeamt zu erledigen, so können Sie gerne vorab einen Termin vereinbaren.
Kontaktaufnahme unter: T 05550/2134 oder per E-Mail gemeinde@st-gerold.at.

Unser gemeinsamer KinderGARTEN

Die Landjugend Vorarlberg stellte im Frühjahr das Projekt „nachhaltig holzig" auf die Beine. Vielen Dank dabei der Landjugend Großes Walsertal, welche uns das Hochbeet in den Kindergarten brachte. Anschließend machten sich elf Füchslekinder an die Arbeit. Zuerst wurde die Erde gleichmäßig verteilt und anschließend fleißig gesetzt und gesät. Nun heißt es pflegen, wir freuen uns schon auf die feine Ernte, die wir schon bald genießen können.

Weiters nahmen wir heuer beim Projekt „Mi Kischta Gärtle" teil. Jedes Kind durfte mit einem mitgebrachtem Helfer seine Kiste zusammenbauen und kreativ gestalten. Die Bäuerinnen von St. Gerold halfen uns eine Woche später mit dem Bepflanzen der Kisten. Erdbeeren, Gurken, Tomaten, Salat, Radieschen dürfen natürlich in so einem Garten nicht fehlen. Vielen Dank an alle, die uns beim Projekt „Mi Kischta Gärtle" so fleißig mitgeholfen haben. Nun dürfen diese zuhause weitergedeihen und es darf geerntet werden.

Das Wiener Rote Kreuz

Am 24. Mai besuchte uns das Wiener Rote Kreuz im Kindergarten. Kurz vor der Abreise durften wir das Rettungsauto genau unter die Lupe nehmen und uns auch wie "richtige Verletzte" hineinsetzen. Was für ein Erlebnis – Danke, dass ihr euch für uns Zeit genommen habt.

Hand in Hand mit der Fledermaus

Im vergangenen Monat durften wir gemeinsam mit Hans Walser die Fledermauskolonie „Kleine Hufeisennase" in der Propstei bewundern und genau unter die Lupe nehmen.
Ganz vorsichtig gingen wir in den Dachboden des Kirchenschiffs und konnten mit der Taschenlampe die schlafenden Fledermaus-Mamas entdecken. Es war ein ganz besonderes Erlebnis.

Walserbibliothek St. Gerold

Aktion „Sommerlesen 2022"

Auch heuer laden wir alle Leser:innen jeglichen Alters ein, an der beliebten, landesweiten Aktion „Sommerlesen" teilzunehmen! Für jedes entlehnte Buch gibt es einen Stempel in den persönlichen Lesepass. Alle abgegebenen Lesepässe nehmen an der bibliotheksinternen sowie der landesweiten Verlosung teil. In der Walserbibliothek St. Gerold erhalten die Kinder zudem für jeden vollen Lesepass eine kleine Überraschung. Mach mit!

Aktueller Buchtipp
EINE FRAGE DER CHEMIE (ROMAN) VON BONNIE GARMUS

Elizabeth Zott ist eine außergewöhnliche, überdurchschnittlich begabte Frau und Chemikerin. Doch wir schreiben das Jahr 1961, und niemand traut Frauen zu, gute Wissenschaftlerinnen zu sein – außer Calvin Evans, dem einsamen Nobelpreiskandidaten, der sich in Elizabeth verliebt. Aber 1961 geht das Leben noch eigene Wege...

Und so findet sich die alleinerziehende Elizabeth Zott bald in der TV-Show »Essen um sechs« wieder... Ein unterhaltsamer, kluger und geistreicher Roman!

Öffnungszeiten in den Ferien
Während der Sommerferien bleibt die Bibliothek am Donnerstagmorgen geschlossen. Wir sind aber am Dienstag (17 bis 19 Uhr) und Samstag (8 bis 10 Uhr) gerne zu den gewohnten Zeiten für euch da!

Bis bald in der Walserbibliothek St. Gerold!
www.walserbibliothek.at

Musikverein St. Gerold

Liebe ist kein Solo – Liebe ist ein Duett!
Der Musikverein St. Gerold gratuliert unserem Obmann David und seiner Denise herzlichst zu ihrem Jawort und wünscht ihnen, gemeinsam alt, grau und glücklich zu werden.

Propstei St. Gerold

Propstei St. Gerold
leben lieben lernen

Kulturprogramm

Hör-Mahl: «Mein neues Buch entsteht» - Jedes Buch hat seine Geschichte.
Überraschende Einblicke in die Schreibwerkstatt, spannende Vorausschau und Austausch mit P. Martin Werlen (inkl. 3-Gang-Abendmenü)
Samstag, 2. Juli, 17:30 Uhr

«Sinnfindung zwischen Frieden und Krieg» Lesung mit Ute Karin Höllrigl

Dank der inneren Arbeit an seiner SINNFRAGE und in der Folge der Schöpfung einer neuen humanistischen Ausrichtung für den Menschen und seiner liebenden Haltung an einem kranken Mitbruder, überstand Viktor Frankl das Konzentrationslager Auschwitz. Viktor Frankl fragt uns nach Sinn. C.G.Jung erforschte einen Weg in der individuellen Psyche zur Sinnfindung. Er spiegelt sich kollektiv in Natur, Kunst und Religion, individuell in den Träumen.
Teresa von Avila nimmt den Garten als Sinnbild eines inneren Weges.
Gedichte, Musik und Träume werden uns in den Gedanken begleiten.
Eintritt: freiwillige Spende zugunsten der "Oase der Begegnung" der Propstei St. Gerold
Sonntag, 24. Juli, 17 Uhr

Seminarprogramm

Stimmbildung – Für jeden zur Freude!
Ein Kurs für alle, die Freude am Singen haben und mit ihrer Stimme besser umgehen lernen möchten.
Sonntag, 3. Juli bis Freitag, 8. Juli

Heilende Reise zum Herzen – mit der Kraft der Pferde
Die Erfahrung mit diesen herrlichen Tieren öffnet unser Herz mehr, tröstet und erweitert unser Bewusstsein für die Kraft unserer Lebendigkeit und unserer inneren Stärke.
Donnerstag, 21. Juli bis Sonntag, 24. Juli

Der innere Traumgarten – Nach innen wachsen, nach aussen wirksam werden
Unter kundiger Leitung arbeiten wir an unseren Träumen im Sinne C. G. Jungs und lassen uns von theologischen Ergänzungen überraschen.
Sonntag, 24. Juli bis Freitag, 29. Juli

Qigong – Entspannt, beweglich und ausgeglichen mit Qigong
Die Übungen fördern körperliches, seelisches und geistiges Wohlbefinden und aktivieren deinen Energiefluss.
Freitag 29. Juli bis Montag 1. August

Augenworkshop – Das Auge ist ein Wunderwerk und kostbar.
Zugleich belasten Computer, TV, Handy unsere Augen zunehmend.
Dienstag, 2. August bis Freitag, 5. August

Weitere aktuelle Infos auf der Homepage www.propstei-stgerold.at .

Blons

Ausschuss für Bewegung und Freizeit „Gemeinde Bättl“

Die Landesinitiative sucht im Rahmen der Aktion „Vorarlberg >>bewegt“ mit Hilfe der Vorarlberger Bevölkerung zum zweiten Mal die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs.
Die Freude war groß als wir vergangenes Jahr € 3.000,- in Empfang nehmen durften für die aktivste Gemeinde unter 1000 Einwohnern. Dieser Betrag wird nun in den neuen Spielplatz in Unterrain investiert. Nun wollen wir natürlich diesen 1. Platz verteidigen.
Am 1. Juli geht`s los! Mach auch du mit!
Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von Juli bis September 2022 zählt jede Minute Bewegung. Auf www.vorarlbergbewegt.at als Einzelperson oder Familie zum Wettbewerb anmelden (einmalige Registrierung). Die aktiv gesammelten Bewegungsminuten werden der Gemeinde gutgeschrieben und in einer Rangliste erfasst. Die aktuellen Ranglisten der Gemeinden werden auf der Website von Vorarlberg >>bewegt öffentlich zugänglich dargestellt. Die Wertung der Gemeinden erfolgt nach Minuten in sechs einwohnerabhängigen Kategorien.

Tolle Preise zu gewinnen!
Nach Ende des Wettbewerbs werden die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie im Rahmen eines eigenen Siegerevents ausgezeichnet. Zudem werden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern attraktive Preise verlost.
In unserer Gemeinde sind so viele aktive Personen unterwegs und wir hoffen, dass wir möglichst viele für diese Aktion begeistern können. Nähere Infos gibt es unter www.blons.at. Wenn du Unterstützung bei der Registrierung benötigst oder es noch Fragen gibt, kannst du dich auch gerne mit Maria Ganahl in Verbindung setzen.

Frontag

Am 21. Mai fand der Frontag statt. Nach Ausgabe der Arbeits- und Jausenpakete schwärmten die zahlreich erschienenen Arbeiter von der Jagdhütta Hügga in alle Richtungen aus. Auf dem Programm stand die Instandhaltung der Wander-, Pirsch- und Forstwege in und um Hügga. Zusätzlich konnte ein Jagdsitz verlegt und der Holzschlag für die Aktion „Bäumchen umsetzen“ vorbereitet werden. Das anfänglich regnerische Wetter forderte den Helfern alles ab, zeigt sich beim abschließenden Grillen aber doch noch versöhnlich und der im letzten Jahr entfallene gesellschaftliche Teil konnte gebührend nachgeholt werden.
Ein Dank gilt allen Helfern, die wieder einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit geleistet haben und besonders Nico Jenny für die Gastfreundschaft.

Der Ausschuss für Freizeit und Bewegung

Walserbibliothek Blons

Sommerlesen
Auch heuer machen wir bei der Aktion "Sommerlesen des Bibliotheksverbands Vorarlberg mit.
Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich ab Ferienbeginn einen Lesepass in der Bücherei abholen und bis Ende der Ferien für jedes gelesene oder vorgelesene Buch einen Stempel sammeln.
Den vollen Pass wieder in der Bücherei abgeben (und gleich einen neuen mitnehmen!) - dann gibt's im September die Chance auf tolle Preise!

Öffnungszeiten:
Dienstag: 17 – 18:30 Uhr; Freitag: 17 – 18:30 Uhr;
Sonntag: 9:30 – 10:30 Uhr

Bis bald in der Walserbibliothek Blons!
www.walserbibliothek.at

Praxis Dr. Michaela Fabianek

Ordination geschlossen
Die Ordination bleibt am Freitag, den 8. Juli, geschlossen.
Wir gönnen uns eine Pause und verbringen unseren Sommerurlaub vom 18. Juli bis 7. August. Ab dem 8. August stehen wir Ihnen wieder mit vollem Einsatz zur Verfügung!
Vertretung: Dr. Johann Reischer in Sonntag zu seinen üblichen Öffnungszeiten. T 05554/941 00

Dr. Michaela Fabianek und das Praxisteam

Tag der offenen Tür im Gemsle

Eröffnung Flohmarktlädele
Vorstellung Jugendtreff und Dartclub

Wir sind bereit! Das ehemalige Gemsle öffnet seine Pforten. Zusammen mit dem Dartclub und dem Jugendausschuss wollen wir unsere Räumlichkeiten präsentieren und für die Öffentlichkeit sichtbar machen.
Samstag, 23. Juli von 10 bis 17 Uhr
Gemsle in Garsella
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Abgabetag für „Züg und Sacha“:
Am Freitag den 8. Juli von 14 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit, einfach vorbei zu kommen und eure Sachen für den Flohmarkt abzugeben. Wir bitten euch nur intakte und saubere Gegenstände zu bringen.
Gerne aber auch mit telefonischer Terminvereinbarung unter T 0664/4007830 oder T 0664/1302915.
Weiters suchen wir noch freiwillige Helfer, die gerne im Flohmarktlädele mitarbeiten möchten.
Meldet euch bei Carina T 0664/1302915.
Komm vorbei und schau dir das neu belebte Traditionshaus an – wir freuen uns.

Ein Hochbeet für den Kindergarten

Anfang Mai gab es für die Kinder im Kindergarten eine besondere Überraschung. Quasi über Nacht wurde unser Spielplatz mit einem Hochbeet bestückt. Am nächsten Vormittag wurde es natürlich gleich entdeckt! „A Hochbeet isch jo voll cool!“,

waren sich die Kinder einig. Im Kindergarten haben wir dann über das Thema Pflanzenwachstum, Obst- & Gemüsesorten, ... gesprochen und uns gemeinsam überlegt, was wir in unser Hochbeet pflanzen könnten. Wir entschieden uns dann für Radieschen, Salat, Kohlrabi, Erdbeeren, Kapuzinerkresse, Schnittlauch, Petersilie und Sonnenblumen.
In den nächsten Tagen machten wir uns dann gleich an die Arbeit. Wir füllten das Hochbeet noch mit Erde auf, pflanzten die Setzlinge ein und gossen alles kräftig.
Nun heißt es aber abwarten und Geduld haben, bis dann endlich geerntet und probiert werden kann!
Wir möchten uns ganz herzlich bei der Landjugend Großwalsertal für das Hochbeet bedanken!

Die „Füchsle“-Kinder mit Bettina und Isolde

Wandergruppe Blons
Wanderung zur Hohen Kugel

Die Hohe Kugel kann von verschiedenen Richtungen erwandert werden. Eine beliebte Route ist von Fraxern aus. Wir fahren mit Fahrgemeinschaften zum Parkplatz beim Sportplatz Fraxern. Von dort sind es circa 700 hm bis zum Gipfel auf 1645 m Höhe. Der Wanderweg besteht zumeist aus Forst- und Wiesenpfaden, daher gut für jeden Wanderfreudigen zu begehen. Auf dem Gipfel genießt man einen fantastische 360° Rundblick über das Rheintal, den Bodensee sowie in alle angrenzenden Länder.

Wir treffen uns am Dienstag, den 19. Juli um 8 Uhr beim Gemeindezentrum Blons.
Um die Fahrgemeinschaften einzuteilen, bitten wir um Anmeldung bis Sonntag, 17. Juli unter maria.ganahl@blons.net oder T 0664 8469500.

Sonntag/Buchboden

Fronstunden 2022

Personen, welche Fronstunden leisten möchten, können sich auch diesen Sommer wieder gerne an Bauhofleiter Werner Rinderer, T 0664/90 59 522 wenden.
Die Arbeiten werden dann individuell eingeteilt.
Bitte beachtet das Mindestalter von 16 Jahren.

Renovierung Kreuz / Friedhof

Die Gemeinde Sonntag bedankt sich ganz herzlich bei Gerhard Hartmann für die gelungene Renovierung des Gedenkkreuzes beim Friedhof Sonntag.

Ein herzlicher Dank auch an die Firma Spenglerei Thomas Burtscher, welche die Überdachung des Kreuzes ausgeführt hat.

Ehrung von Alppersonal

Im Rahmen des Vorarlberger Alpwirtschaftstages wurde aus unserer Gemeinde Josef Hartmann für 42 Jahre Einsatz als Alpfunktionär für die Alpe Bödmen geehrt.
Wir danken für die langjährigen Dienste und gratulieren zu dieser Auszeichnung.

Volksschule Sonntag

Im Mai war einiges los bei uns in der Schule. Gabriele Dünser und Gunnar Domig haben mit uns die Beete auf dem Spielplatz bepflanzt, jetzt können wir Beeren, Radieschen, Karotten, Kohlrabi und Kräuter ernten und verspeisen. Vielen Dank!

Wir haben die Klimmerei in Bürs besucht. Alle sind fleißig geklettert und es hat großen Spaß gemacht. Wir möchten uns bei Jakobs Papa für die Organisation bedanken.

Wir haben die Straße vor unserer Schule mit bunten Blumen, Schmetterlingen, Bienen und Raupen bemalt.

Außerdem hat der Foodtruck von Lucas Eltern bei uns Station gemacht und alle Kinder mit Burger, Pommes und Eis versorgt. Vielen Dank dafür!

Beachvolleyball Nighttrophy 2022
let´s get the party started!

Wir beginnen am Freitag, 22. Juli mit unserer Warm-up Party mit DJ Valley.
Am nächsten Tag starten wir um 13 Uhr mit unserer Beachvolleyball Nighttrophy.
Das Turnier findet wie gewohnt beim Sportplatz in Sonntag statt. Gespielt wird im Sport- oder Hobbycub.

Der VC Großwalsertal wird euch während des gesamten Turniers mit kühlen Getränken und warmen Speisen verwöhnen. Anschließend gibt es eine Beachparty, bei welcher die Spieler zu den Highlights zählen werden.

Alle Infos unter: https://www.vcgrosswalsertal.at

Sonnatager Sommer-Hock

Wir laden euch herzlich zum Sommer-Hock ein!

Am Samstag, 30. Juli ab 18 Uhr bieten wir euch beste Unterhaltung mit Musik von „Gerold live“ sowie Tanz- und Gesangseinlagen der Trachtengruppe Silbertal.
Auch für die Kleinsten gibt es wieder ein Kinderprogramm mit Schminken etc.
Für das leibliche Wohl ist wie immer gut gesorgt.
Der Eintritt ist frei und unsere Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Wir freuen uns auf euch.
Die Mitglieder vom Trachtenverein Sonntag

Bewerbstraining und Firedisco

Die Feuerwehr Sonntag veranstaltet das alljährliche Bewerbstraining für den Nassleistungsbewerb mit anschließender „Firedisco“ im Zelt.

Freitag, 8. Juli
ab 18 Uhr
Sportplatz Sonntag

Wir freuen uns auf viele Besucher!

feuerwehr Sonntag

Bibliothek Sonntag-Buchboden

öffnungszeiten in den Sommerferien
Wir möchten euch mitteilen, dass die Bibliothek während der Sommerferien montags geschlossen bleibt.
Ihr könnt uns jeden Donnerstag von 17 - 18:30 Uhr, Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr und jeden 4. Mittwoch des Monats von 09:00 – 11:00 besuchen.
Wir freuen uns auf euch!

Aktion Sommerlesen
Außerdem möchten wir euch wieder zur Aktion Sommerlesen einladen! Während der gesamten Ferien erhaltet ihr für jedes ausgeliehene Buch einen Stempel in euren Lesepass (den bekommt ihr in der Bibliothek).
Am Ende der Ferien werden 2 Gewinner ausgelost.

Wunschbuch
Wir sorgen regelmäßig für neue Lektüre und andere Medien in unserer Bibliothek. Für alle Wünsche, die noch offen bleiben, liegt ein Wunschbuch bereit. Jeder, ob groß oder klein, darf uns darin mitteilen, was ihm in unseren Regalen noch fehlt.

Fontanella/Faschina

Eiserne Hochzeit

Am 2. Mai 1957 gaben sich Herta und Paul Sperger das Jawort. Nach 65 Jahren Ehe durften Sie heuer das eiserne Jubiläum feiern. Im Kreise von Familie und Freunde wurde gefeiert und auf weitere gemeinsame Jahre angestoßen.
Zu diesem festlichen und besonderen Anlass gratulierte ihnen Bürgermeister Werner Konzett recht herzlich.

Obergrechter Isamännli
20 Jähriges Jubiläum am 16. Juli

In ein paar Tagen ist es so weit und wir starten ein letztes Mal ins Obergrechter Isamännli. Wir freuen uns auf die zahlreichen Teilnehmer/innen, die ein letztes Mal im Seewaldsee schwimmen, nach Fontanella laufen und dann mit dem Fahrrad nach Faschina fahren.

Sei auch du dabei!
Ob als Zuschauer, Helfer/in oder Teilnehmer/in. Jede/r ist herzlich willkommen und vollendet gemeinsam mit uns eine 20-jährige Geschichte!

Anmeldungen sind bis 11. Juli auf unserer Homepage www.isamännli.at möglich!

Kleinkindbetreuung Fontanella

Liebe Leser/innen,
ein „vorletztes" Mal zeigen wir durch Bilder und Wörter, wie es uns in der Kleinkindbetreuung Fontanella bei den Wunder-Raupen im Spiel-Kindi geht.

Mit „Hand und Fuß" geht es bei uns weiter: Wenn für die Volksschüler/innen und Kindergartenkinder die großen Ferien beginnen, so haben wir im Sommer bis Mittwoch, den 10. August, offen. Von 17 Kindern kommen 14 Kinder in den Sommerwochen zu uns. Das zeigt, dass die Eltern und die Kinder den Bedarf an unserer Kinderbetreuung gerne nutzen.
Wir freuen uns, auf dem Spielplatz, im Turnraum, bei Anke auf dem Trampolin und im Spielzimmer zu sein:
„vorletztes" Mal von Birgit Bonner

Hitgiganten Schlag auf Schlag
Die Grossen 10

Seit Jahren sind „Die GROSSEN 10" Garant für Publikumsmassen. Dieses Jahr will das Organisationsteam um Mario Burtscher programmatisch noch eines draufsetzten da ein Jubiläumsevent ansteht. Bei der zehnten Auflage der großen Playbackshow soll ein Revival über die vergangenen Jahre auf die Bühne gezaubert werden.
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir werden bestens gerüstet sein, so Initiator Mario Burtscher, und verspricht eine große Bühnenshow bei der Charity-Veranstaltung des Jahres mit „Hitgiganten Schlag auf Schlag".

„DIE GROSSEN 10"
Samstag, 6. August
Dorfarena Fontanella
20:15 Uhr „Die Jubiläums-Show"

Trachtenkapelle Fontanella

Nach zwei Jahren coronabedingter Konzertpause durften wir am Sonntag, den 15. Mai endlich wieder im vollbesetzten Gemeindesaal in Fontanella unser Frühjahrskonzert abhalten.

Die Jungmusik aus Raggal, Sonntag und Fontanella eröffnete den gelungenen Konzertabend. Mit Stolz durfte unser Jugendreferent Martin Konzett gleich sieben Junior-Leistungsabzeichen sowie zwei Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze (Julia Nigsch und Manuel Konzett) und eines in Silber (Elena Domig) überreichen. Dem Auftritt der Jungmusikanten folgte das Debüt-Konzert von unserem Kapellmeister Marco Burtscher. Besonders das abwechslungsreiche Programm fand positiven Anklang beim Publikum. Während wir im 1. Teil konzertante Blasmusik präsentierten, gaben wir im 2. Teil gern gehörte Märsche und Polkas zum Besten.

Gleich vier Musikanten aus unseren Reihen durften wir für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft ehren und ihnen einen besonderen Dank für ihren Einsatz bei der Trachtenkapelle Fontanella aussprechen. Martin Konzett wurde für 25-Jahre und Erich Türtscher, Thomas Türtscher sowie Manfred Domig jeweils für 50 Jahre im Verein das Ehrenabzeichen überreicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt ebenfalls allen Besucher/innen.

Feuerwehr Fontanella

71. Jahreshauptversammlung der OF Fontanella

Am Freitag, den 12. März fand im Alpenresort Walsertal in Faschina die 71. Jahreshauptversammlung der OF Fontanella statt. Kommandant Harald Konzett begrüßte die Mitglieder der OF Fontanella, sowie einige Ehrengäste wie BFI Christoph Feuerstein, AFK Stefan Fischer und den Bürgermeister von Fontanella Werner Konzett. Harald berichtete, dass die Jahreshauptversammlungen der Jahre 2020 und 2021 aufgrund von Covid-19 nicht stattfinden konnten und sich auch die Probengestaltung oft als schwierig erwies. Trotzdem sind 5221 Einsatz-, Schulungs- und Ausbildungsstunden von der Mannschaft geleistet worden. Ebenfalls wurde Samuel Konzett als neues aktives Mitglied bei der Feuerwehr Fontanella angelobt. Sehr erfreuend ist ebenfalls, dass wir mit Marco Konzett, einen neuen Probefeuerwehrmann bei der Feuerwehr begrüßen dürfen. Ein weiterer Meilenstein war die Einweihung des neuen TLF-A 3000/200, die am 26. September 2021 in Fontanella unter strengen Covid-19 Maßnahmen stattgefunden hat.

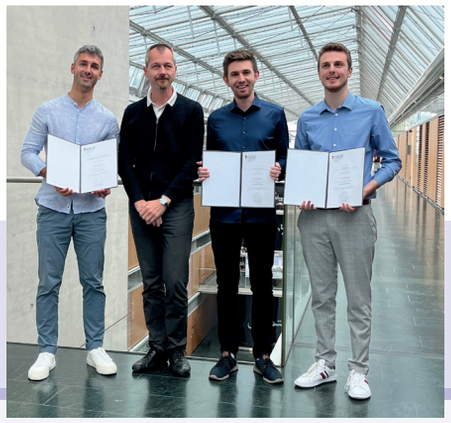
Ehrungen

Aufgrund der abgesagten Jahreshauptversammlungen der letzten Jahre wurden im Jahr 2022 mehrere Mitglieder geehrt. Die Feuerwehrmedaille in Bronze für 25 Dienstjahre erhielten Gilbert Nigsch, Frank Domig, Jürgen Konzett, Ewald Stark, und Kurt Stark. Zusätzlich erhielten Walter Burtscher und Harald Konzett die Feuerwehrmedaille in Silber für 40 Jahre im Dienst bei der Ortsfeuerwehr Fontanella.

Neuwahlen

2022 war wieder einmal ein Jahr der Neuwahlen. Nach sechs Jahren als Kommandant der OF Fontanella legte Harald Konzett das Amt als Kommandant nieder und stellte sich nicht mehr zur Wahl. Der gesamte Vorstand der OF Fontanella wurde dadurch neu aufgestellt. Raphael Burtscher wurde als neuer Kommandant und Daniel Burtscher als neuer Vize-Kommandant gewählt. Ewald Stark wurde erneut als Mannschaftssprecher gewählt. Der restliche Vorstand wurde an einem späteren Termin eingeteilt und besteht aus Markus Burtscher, Harald Burtscher, Matthias Bickel und Daniel Bickel.

Raggal/Marul



Gemeinde Raggal

Gratulation

Wir gratulieren Herrn Andreas Suire herzlichst zu seiner Auszeichnung (Deans List) im Masterstudium „Banking & Finance“. Die Dean´s List wird jährlich vom Dekanat für Betriebswirtschaft an der Universität Innsbruck verliehen. Diese Auszeichnung anerkennt herausragende Leistungen in den sechs verschiedenen Masterprogrammen, welche an der Universität Innsbruck angeboten werden. Berechtigt sind jeweils die besten 5% bis 10% der einzelnen Masterprogramme.

Auszeichnung im Klimaschutz

Die Beleuchtung der Tobelstraße in Raggal mit umweltfreundlichen Lampen, wurde von der schweizerischen Klimaschutzstiftung myclimate ausgezeichnet: Die Gemeinde Raggal hat einen nachhaltigen Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz geleistet, indem 2021 die Menge von 6,60 t CO2 in hochwertigen myclimate-Klimachutzprojekten kompensiert wurde.

ARA Raggal - Blons

Am 18. Mai fand die Generalversammlung der Abwasserreinigung Raggal – Blons im Gemeindehaus Raggal statt. In diesem Rahmen wurde den früheren Geschäftsführern Hermann Manahl und Stefan Bachmann für ihre langjährige Tätigkeit ein Geschenk überreicht. Im Anschluss fand ein feierliches Abschlussessen im Gasthof Wallis statt. Die Bürgermeister/innen Alexandra Martin und Erich Kaufmann bedanken sich bei den langjährigen Geschäftsführern ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit.

Tourismus

Gerne geben wir Euch die Firobad Termine bekannt und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen:

- 15. Juli in Marul beim Vereinshaus; Bewirtung durch JuKi Verein Marul
- 22. Juli in Raggal in der Walserhalle; Bewirtung durch Thomas Schwarz

Volksschule Raggal

Gesunde Jause

Nach einer langen Pause den Herbst und Winter über konnte im Frühjahr endlich wieder mit der gesunden Jause gestartet werden. Ungefähr alle zwei Wochen bereitete eine andere Schülergruppe mit ein paar Eltern für die ganze Schule eine gute, interessante und gesunde Jause zu. Neben verschiedenem Brot mit allerlei Aufstrichen gab es einmal sogar selbst gemachte Müsliriegel, unterschiedliche Getränke oder Obstspieße. Besonders schön war es, dass nun auch im Hochbeet für die gesunde Jause geerntet werden konnte.

Besuch der Musikschule

Am Mittwoch, den 8. Juni besuchten einige Lehrer/innen der Musikschule Blumenegg-Großes Walsertal unsere Schule und stellten ihre Instrumente vor. Im Anschluss konnten die Kinder diese auch selbst ausprobieren. Da konnte man sehen, dass es allen Spaß gemacht hat und wir hoffen, dass vielleicht bei dem einen oder anderen das Interesse an einem Instrument geweckt wurde.

Biosphärenparktage

Im Frühling konnte unsere Schule wieder mit den Biosphärenparktagen weitermachen. Unsere Waldpädagogin Nina Weissenbrunner vermittelte den Kindern einmal viel Wissenswertes über den Wald, seine Funktionen, seinen Aufbau und seinen Bewohnern, egal ob groß oder klein. Das andere Mal standen die Exkursionen unter dem Thema Wasser. Mit der Becherlupe machten sich alle eifrig auf die Jagd nach kleinen Wasserlebewesen. Dabei kamen recht sonderbare Tierchen wie die Eintagsfliegenlarve oder die Köcherfliegenlarve zum Vorschein. Vielen Dank, liebe Nina, für diese tollen Tage!

Bergrettung Raggal

Am 23. April fand die 61. Jahreshauptversammlung der Bergrettung Raggal im Rettungshaus Raggal statt. Folgende Mitglieder wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt:
Burtscher Engelbert – Eintritt: 01.01.1972
Schneider Reinhold – Eintritt: 10.07.1971
Fritsche Theodor – Eintritt: 01.01.1972
Reicher Alfred – Eintritt: 01.101.1969
Der Vorstand und der Ortsstellenleiter Bernhard Bickel, gratulierten auf das Herzlichste und dankten im Namen der Bergrettung Raggal für die einzigartige Kameradschaft und die vielen Jahre der Treue und des Einsatzes.

Licht und Wärme

„2. Großwalsertaler Schaffertag“
Unter dem Motto „Schaffa bi üs im Tal“ blicken die Firmen Bau- und Kunstschlosserei Gruber, Zimmerei Heiseler und Licht und Wärme Elektrotechnik auf einen gelungenen und sehr eindrucksvollen „2. Großwalsertaler Schaffertag“ zurück. Die Schüler der dritten Klassen der Mittelschule Blons sammelten erste Erfahrungen und Eindrücke in den Berufen als Schlosser, Zimmerer und Elektriker. Den ganzen Tag über konnten die Schüler/innen ihr Können anhand der Erstellung eines Werkstückes beweisen, welches am Ende des Tages mit Stolz mit nach Hause genommen werden durfte. Das Feedback der Schüler/innen und Lehrerinnen war durchwegs positiv, was uns mit Freude erfüllt und uns dazu bewegt, in Zukunft weiterhin am „Großwalsertaler Schaffertag“ festzuhalten.

Jagdgenossenschaft Raggal

Mit 1. Juni hat Julian Martin seine Tätigkeit als Berufsjäger bei der Jagdgenossenschaft Raggal begonnen. Wir wünschen Martin Hostenkamp alles Gute für seine private und berufliche Zukunft und bedanken uns für sein Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Für die Anliegen der Grundbesitzer sind wir erreichbar unter:
JSO Julian Martin
T 0664/780 23 998; julian.martin@waldundwild.at
Obmann Bernhard Bickel
T 0664/3301239; jagdgenossenschaft@raggal.at

Veranstaltungen

Zauber der Räume: Dialog & Homestory

Vor wenigen Jahren nistete sich der erste Wohnwagon im Großen Walsertal ein. Wohnen mit allem – was es wirklich braucht – auf kleinstem Raum. Eine Homestory und anschließender Dialog mit dem Verein Weiterwohnen. Mit den Verantwortlichen denken wir gemeinsam über Fragen nach, welche Wohnformen und Wohntypologien zukünftig benötigt werden, wenn sie sowohl auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene betrachtet werden.
Termin: Freitag, 22. Juli, 18 Uhr
Ort: Museum Großes Walsertal in Sonntag

Familienverband Großes Walsertal

„Reinigen ohne Müll & Chemie"

Gemeinsam für die Umwelt!", so lautete das Motto für die Zusammenarbeit der Klima- und Energiemodellregion und dem Familienverband Großwalsertal. Mit insgesamt 25 Teilnehmer/innen wurde der Workshop mit Corinna Amann am 17. Mai sehr gut besucht. **Ankündigung**: Workshop mit Corinna Amann zum Thema „Müllfreies Badezimmer" am Dienstag, 11. Oktober um 19:30 Uhr im Tal/Studio (ehemaliger Johannishof) in St. Gerold

Spiel & Spaß in den Ferien

Nachmittag im Waldseilgarten Damüls

Von Kletterelementen in Bodennähe bis zu hohen Sprüngen ist alles dabei. Ganz neu ist der Bambini Parcours, den es zu erkunden gibt.
Termin: Sa, 2. Juli, 13 bis 17 Uhr, für Väter und Kinder
Preise: Bambini 3-5 Jahre € 5,50; Kind 6-10 Jahre € 10,50; Kind 11-14 Jahre € 14,50; Erwachsene € 19,50
Info: bis 14 Jahre ist eine Begleitperson verpflichtend, beim Bambini-Parcours wird für die Begleitperson kein Eintritt verrechnet.
Anmeldung: bis Mi, 29. Juni bei Perrine Burtscher T 0664/76 25 450 oder familienverbandgrosswalserta@gmail.com. Mit Unterstützung des Landes Vorarlberg und dem Projekt „Vater sein" – www.vater-sein.at

Open-Air Kino in Marul

Termin: Fr, 8. Juli, Einlass 20:45 Uhr, Schulplatz Marul, bei unsicherer Witterung im Saal
Kinopackage: € 2,00 inkl. 1x Popcorn & 1x Getränk
Mitzubringen: Decke und Campingstuhl
In Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss GWT.

Familienzelten

Mitzubringen: alles Notwendige zum Zelten, Verpflegung zum Grillen und fürs Frühstück.
Termin: Sa, 9. Juli, ab 17 Uhr, in Sonntag an der Lutz, nur bei guter Witterung
Anmeldung: bis 7. Juli, Bianca Erhart T 0699/18 24 55 89

Komm in die Bücherei

Wir hören eine Geschichte und basteln dazu.
Temin: Fr, 15. Juli, Bücherei Fontanella, Vormittag 9 bis 10:30 Uhr: 3-6 Jahre, Nachmittag 14 bis 16 Uhr: 7-10 Jahre **Anmeldung**: bis 11. Juli per Nachricht bei Liesbeth Martin T 0664/94 66 659
In Zusammenarbeit mit der Walserbibliothek Fontanella.

Canyoning für Kids – Tour Mühlebach

Termin: Di, 19. Juli, 10 Uhr, Ortsende von Röthis
Mitzubringen: Schwimmkenntnisse, Badesachen und Handtuch, warme Bekleidung für danach, Trinkflasche **Info**: geeignet ab 10 Jahren
Kosten: € 69,- (Kinder bis 17,9 J.) € 89,- für Erwachsene **Im Preis dabei**: Professionelle Ausrüstung, spezielle Canyoningschuhe und Helm, Betreuung und Begleitung durch geprüften Schluchtenführer
Anmeldung: bis 15. Juli, Simone Müller T 0664/38 52 079

Alles rund um Mädchen-Frisuren

Haare flechten leicht gemacht, Step by Step zum Zopf. Komm mit deiner Mama vorbei und bring deine eigene Lieblingshaarbürste mit. Ab ca. 10 Jahren.
Termin: Mi, 20. Juli, 16 bis 18 Uhr, alter Laden in Blons
Anmeldung: bei Chantal Stuchly T 0650/50 05 607

Kinderkletternachmittag

Mit Hannes Schäfer in einer Kletterhalle. Die Kinder lernen den Umgang mit dem Seil, abseilen, Knoten, sowie die richtige Sicherungstechnik.
Termin: Fr, 22. Juli, Treffpunkt 13 Uhr bei der Walserhalle Raggal, Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Jause & genügend zu Trinken **Kosten**: € 25,00/Kind inkl. Ausrüstung und Eintritt Kletterhalle ca. € 15,00 (inkl. Kletterschuhe)
Info: ab 6 Jahren; gerne auch mit Begleitperson
Anmeldung: bis Di, 19. Juli Susanne Sparr T 0664/87 15 578

Redaktionsschluss für die August talschafft: 10. Juli 2022
Beiträge bitte an die Gemeinde oder an info@grosseswalsertal.at.

Tanzworkshop mit Eva Martin
Termin: Di, 26. Juli bis DO, 28. Juli, ab 9 Uhr, Kultursaal Raggal **Zeiten**: 9 bis 10:15 Uhr (4-6 Jahre), 10:30 - 12:30 Uhr (7-10 Jahre)
Kosten: € 30,00 (4-6 Jahre / 75 min.); € 40,00 (7-10 Jahre / 2 h)
Anmeldung: bis Sa, 23. Juli, Perrine Burtscher T 0664/76 25 450

GSI-Bus Tour für die Erwachsenen
Lust auf eine Fahrt „oben ohne" durch unser schönes Ländle?! Wir starten morgens in Ludesch mit diesem unverkennbaren roten Doppeldecker-Bus, der oben offen ist und Platz für 45 Personen bietet. Die Fahrt wird von einem humorvollen Guide begleitet und führt nach Feldkirch, weiter nach Hohenems, Dornbirn und schließlich nach Bregenz. Die Rückfahrt erfolgt bequem mit dem Zug. Mittagessen ist bereits inklusive.
Termin: Sa, 23. Juli, 9 bis 18 Uhr, Einstieg Ludesch, nur bei guter Witterung
Preis: € 70,00 für Nicht-Mitglieder; € 65,00 für Mitglieder des Familienverbands
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen **Anmeldung**: bis Sa, 16. Juli, Iris Bickel T 0660/76 74 593

Alpenresort Walsertal****S

Wir suchen noch für die Sommersaison oder auch in Jahresstellung in Teil-, Vollzeit oder stundenweise.

- **Restaurantfachmann / -frau** für Frühstück, Pensionsservice und à la carte
- **Masseur/in**
- **Lehrlinge** (Koch, Kellner, HGA)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Familie Sperger, 6733 Faschina 55, T 05510/224, info@alpenresort-walsertal.at, www.alpenresort-walsertal.at

Zimmerei Heiseler

Wir suchen ab sofort einen **Instandhalter/in für Maschinen und Betriebsanlagen**.

Anforderungsprofil: Erfahrung in der Instandhaltung von Maschinen und Betriebsanlagen, technischer Sachverstand und handwerkliches Geschick, hohe Einsatzbereitschaft und gewissenhafte, selbständige Arbeitsweise, Flexibilität.

Wenn du mit deinem Können unser Team verstärken möchtest, freuen wir uns über deine Bewerbung an office@heiseler.at oder bei Fragen T 05554/5255.

Alpe Klesenza

Wir suchen für den laufenden Sommer eine **Mithilfe** im Stall und in der Jausenstation auf der Alpe Klesenza. Kann auch angelernt werden. Würde mich auf deinen Anruf freuen, Kurt T 0676/58 97 951.

BG Fahrzeugtechnik & Service GmbH

Zur Unterstützung unseres Teams stellen wir ab sofort ein:

Bürokauffrau/-mann mit Buchhaltungskenntnissen

Du bringst eine kaufmännische Ausbildung und/oder Berufserfahrung sowie gute Computerkenntnisse mit? Neben administrativen und organisatorischen Aufgaben zählen Rechnungslegung und Buchhaltung sowie Lohn- und Gehaltsverrechnung zu deinen Aufgaben.

Wir bieten eine leistungsgerechte Zahlung nach Kollektivvertrag. Eine Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist möglich. Wir freuen uns, dich kennen zu lernen. Deine Bewerbung richtest du bitte an: Gebhard oder Stefan Burtscher info@bgtechnik.at oder T 0664/35 79 942.

Verein Wassertal

Die rund 20 ehrenamtlichen Bader/innen des Vereins werden nach Abschluss einer notwendigen Ofensanierung voraussichtlich ab Mitte Juli in die Badesaison am Lutzschwefelbad starten können. Wer den Verein unterstützen und auch selbst das Bad genießen möchte, hat dazu verschiedene Möglichkeiten und schreibt für weitere Informationen zu den Mitgliedsformen an info@wassertal.at.

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinden und des Biosphärenparks Großes Walsertal www.grosseswalsertal.at

Biosphärenpark Großes Walsertal

Juli

Fr	1.+8.7.	16 - 19 Uhr Offene Jugendarbeit, Jugendraum Gemsle in Garsella
Sa	2.7.	17:30 Uhr Hör-Mahl: mein neues Buch entsteht, Propstei St. Gerold S. 13
So	3.7.	18 Uhr Schlusskonzert der Musikschule Blumenegg Großes Walsertal, Sunnasaal Thüringerberg
Fr	8.7.	Bewerbstraining und Firedisco, S. 17
So	10.7.	10 Uhr Wildbienen, Honigbienen und Co, biosphärenpark.haus, S. 3
So	10.7.	14 Uhr Das Reich der Insekten, S. 3
So	10.7.	11 Uhr „Lauschen zur Mitte des Herzens“, Yogapraxis mit Dr. Dorothea Lebloch, Ärztin und Yogalehrerin, Kultursaal Raggal
Mi	13.7.	19:30 Uhr Wildbienen ganz virtuell, S. 3
Fr	15.7.	Firobad, Vereinshaus Marul, S. 20
Sa	16.7.	20. Obergrechter Isamännli, S. 18
Sa	17.7.	10 Uhr „Er liebt mich, sie liebt mich nicht“ Liebeskräuter und Hexenzauber, Kräuterpädagogin und Yogalehrerin Sabine Burtscher, Keksmanuf. Raggal
So	17.7.	11 Uhr Gipfelmesse auf dem Hüttenkopf, Info S. 10
Mo	18. + 25.7.	20 Uhr Infoabend der Bergrettung, Bergrettungheim Raggal Nr. 157
Fr	22.7.	18 Uhr Zauber der Räume – Dialog & Homestory, Mueum Sonntag, S. 22
Fr	22.7.	Firobad, Walserhalle Raggal, S. 20
Fr	22.7.	Beachvolleyball Nighttrophy, S. 17
Sa	23.7.	10 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür im Gemsle S. 15
So	24.7.	17 Uhr Lesung mit Ute Karin Höllrigl, Propstei St. Gerold, Info S. 13
Sa	30.7.	18 Uhr Sonnatager Sommer-Hock, S. 17
Sa	30.7.	19:30 Uhr „Ganz innen sind noch Plätze frei“, Musik mit dem Duo Tändau, Bio-Keksmanufaktur Raggal

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo	jeden	11:15 Uhr Montagsführung im biosphärenpark.haus, € 8,60 pro Person
Mi	jeden	10:30 Uhr Propsteiführung durch Geschichte, Kunst und Symbolik, € 11,00 pP, Anmeldung bis zum Vortag 17 Uhr T 05550/2121
Do	jeden	10 Uhr Alpführung nach Oberischkarnei, Alpbus Buchboden zur Ischkarneialpe http://alpbus.grosseswalsertal.at Anmeldung bis zum Vortag Konrad Burtscher T 0664/44 93 077
Do + Fr	jeden	9 Uhr Z´Nüni – Frühstück im biosphärenpark.haus, ab 4 Personen, € 14,00 weitere Informationen www.grosseswalsertal.at/biosphaerenpark_haus

BERGaktiv

Mo	jeden	Sonnenuntergangswanderung Fraßen
Mo	jeden	Alpwandeung in Damüls u. Umgebung
Mo	11.7.	Europaschutzgebiet Gadental
Di	12.7.	Lawinenwege Blons – Leusorgweg
Di	jeden	Blumen-Wander-Lehrpfad Faschina
Di	jeden	Der kleine Naturdetektiv
Di	jeden	Wanderung zur Biberacher Hütte
Mi	13.7.	Damüls Furkajoch nach Blons
Mi	13.7.	Vollmondwanderung in Damüls
Mi	jeden	Halbtageswanderung in Damüls
Mi	jeden	Halbtageswanderung in Sonntag
Mi	jeden	Wanderung zu drei Walser Alpen
Do	jeden	Gebirgswanderung Spuren der Walser
Do	21. + 28.7.	Wanderung zur Göppinger Hütte
Do	jeden	Schwarze Furka
Fr	jeden	Sonnenaufgangswanderung
Fr	ab 8.7.	Ein kleiner Pirat auf Schatzsuche
Sa	jeden	Blumen-Wander-Lehrpfad Faschina
Sa	9. + 23.7.	Wanderung über zwei Sättel

Onlinebuchung für alle BERGaktivwanderungen:
bis zum Vortag 20 Uhr online unter
www.grosseswalsertal.at/bergaktiv

Einweihung Alpe Hutla

Am Sonntag, den 7. August findet die Alpmesse und Einweihung des neuen Gebäudes auf der Alpe Hutla statt. Genauere Infos folgen rechtzeitig. Auf Euer Kommen freut sich die Agrargemeinschaft Schnifis und das Team der Alpe Hutla.

Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark Management der REGIO Großes Walsertal, Boden 34, 6731 Sonntag, T 05554 / 20010, info@grosseswalsertal.at www.grosseswalsertal.at

Papier: Cocoon, 100% Recyclingpapier, in Österreich produziert mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Druck: Hecht Druck GmbH & CO KG (Hard, V) unter Einhaltung ökologischer und ökonomischer Kriterien. www.hechtdruck.com

Der Biosphärenpark Großes Walsertal bedankt sich bei folgenden Organisationen für die finanzielle Unterstützung

Vorarlberg unser Land · vkw Energie für Generationen. · WALSER VERSICHERUNG · Raiffeisenbank im Walgau